

Sicherheitsvorschriften für Frächter

Standort BI, PE, WI, WO



Si-Dokument-Allgemein-Verantwortliche(r): Dipl. Ing. Roland Hochwartner

ALLG048, Revision:6, Status: Freigegeben

Geltungsbereich:

Gilt für Frächter (Lieferanten, Abholer, privat und gewerblich) an den Standorten der Baumit GmbH (Wopfing, Wietersdorf, Peggau, Bad Ischl).

Zweck:

Festlegung von speziellen Verhaltensweisen mit dem Ziel die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit aufrechtzuerhalten.

Allgemeines Verhalten im Werk:












	<p><u>Persönliche Schutzausrüstung:</u></p> <p>Im gesamten Werksbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warnweste • Sicherheitsschuhe (korrekt getragen) • Helm (ausgenommen Verladung Sack oder Kübel) • Schutzbrille (ausgenommen Verladung Sack oder Kübel) <p>Zusätzlich bei Einblasvorgängen, Loseverladung und „ausreinigen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe tragen • Staubschutz (z.B. FFP2) bereithalten und bei Bedarf verwenden
	<p>Die Baumit behält sich das Recht vor, bei Verstößen die zuwiderhandelnden Personen vom Werksgelände zu weisen oder andere entsprechende Schritte zu unternehmen.</p>
	<p>Die Baumit behält sich das Recht vor, Kontrollen der Ladung (samt Papiere) und Führerscheine durchzuführen. Ggf. werden externe Firmen mit der Kontrolle beauftragt.</p>
	<p>Die Fahrzeuge sowie die dazugehörige Ausrüstung müssen sich in einwandfreiem technischen Zustand befinden.</p>
	<p>Sämtliche Störungen, Gebrechen, Unfälle, Beinaheunfälle oder Sachschäden müssen an eine Baumit-Ansprechperson gemeldet werden.</p>
	<p>Keinesfalls mit aufgekipptem Auflieger (Silosteller und Mulde) fahren.</p>
	<p>Der Aufenthalt am Werksgelände ist nur in Bereichen gestattet, die für die Erfüllung des Auftrages notwendig sind (kein Betreten von z.B. Produktionsanlagen ohne besonderen Auftrag).</p>
	<p>Wenn Fußgängerwege und Fahrspuren vorhanden sind, müssen diese verwendet werden.</p>
	<p>Bei einem Notfall (Verletzung, Brand, Umweltvorfall, ...) sind folgende Maßnahmen zu setzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhe bewahren • Arbeit sofort einstellen • Notruf absetzen: „144“ (Rettung), „133“ (Polizei), „122“ (Feuerwehr) • Baumit-Mitarbeiter verständigen

Sicherheitsvorschriften für Frächter

Standort BI, PE, WI, WO

Si-Dokument-Allgemein-Verantwortliche(r): Dipl. Ing. Roland Hochwartner

ALLG048, Revision:6, Status: Freigegeben

	Es gilt generelles Rauchverbot, auch im Fahrzeug. Rauchen ist nur an gekennzeichneten Raucherplätzen gestattet.
	Es gilt generelles Alkoholverbot.
	Höchstgeschwindigkeit im Werksbereich 25kmh. Bei unübersichtlichen Stellen muss auf Sicht gefahren werden (also ggf. langsamer). Es gilt die StVO.
	<u>Einblasvorgänge und Loseverladung:</u> Ständige Anwesenheit des Fahrers ist erforderlich. Bei Leckagen oder Stopfern Einblasvorgang sofort stoppen. Vorsicht: reizende Stoffe
 	<u>Zusätzliche Maßnahmen beim Einblasen von brennbaren, staubförmigen Stoffen:</u> Explosionsgefahr! Es muss der LKW entsprechend geerdet werden. Absolutes Verbot offenen Feuers. Die verwendeten Gebläse müssen für die brennbaren Stäube geeignet sein. Die verwendeten Schläuche dürfen sich durch den Einblasvorgang nicht elektrostatisch aufladen (z.B. ableitfähige Metallspirale).
	<u>Beladung mit Stapler:</u> Quetschgefahr! Der Aufenthalt auf der Ladefläche ist nur für Ladungssicherung gestattet. Folgende Maßnahmen sind einzuhalten: <ul style="list-style-type: none">• Blickkontakt zum Staplerfahrer• Abstand zur bewegten Palette• Max. 1 Person auf Ladefläche
	<u>Beladungen mit dem Radlader:</u> Sicherheitsabstand einhalten. Blickkontakt mit dem Fahrer des Radladers halten. Erst nach Aufforderung (Handzeichen) durch den Radladerfahrer ist Beladeposition einzunehmen. Während der Beladung sind folgende Maßnahmen einzuhalten: <ul style="list-style-type: none">• Blickkontakt zum Radladerfahrer• Sicherheitsabstand zum Radlader einhalten• Sicherheitsabstand zu Böschungen einhalten.• Auf richtige Beladung achten
	<u>Absturzgefahr auf Silofahrzeugen, Baustellensilos (Aufsteller) und Loseverladestellen:</u> Das Klappgeländer muss benutzt werden.
	<u>Gefahr durch Drucksilos:</u> Vor dem Öffnen ist druckloser Zustand herzustellen. Der Transport von unter Druck stehenden Silos ist verboten.
	<u>Ausreinigen:</u> Ausreinigen ist nur an vorgesehenen und gekennzeichneten Plätzen gestattet. Staubbildung ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

Sicherheitsvorschriften für Frächter

Standort BI, PE, WI, WO



Si-Dokument-Allgemein-Verantwortliche(r): Dipl. Ing. Roland Hochwartner

ALLG048, Revision:6, Status: Freigegeben

	<u>Ladungssicherung:</u> Die Ladung ist gem. KFG §101ff. entsprechend zu sichern.
	<u>Berechtigte Personen</u> Es dürfen nur unterwiesene, volljährige Personen die Fahrerkabine am Werksgelände verlassen.
	Bei Verwendung des Hochdruckreinigers ist die vor Ort befindliche Betriebsanweisung einzuhalten. Der Bereich ist sauber und ordentlich zu halten.
	Vorsicht vor dem öffentlichen Bahnlinienverkehr! Schienenfahrzeuge haben immer Vorrang. Die Bahnschienen dürfen nur am beschränkten Bahnübergang (im Osten) überquert werden.
	Zum Zweck der Prozess- und Anlagenkontrolle werden einige Werksbereiche videoüberwacht. Details dazu finden sich in der Datenschutzerklärung auf der Webseite.

Standort Wopfing:

	Am Werksgelände befindet sich eine Eisenbahnkreuzung mit einem Hauptgleis der ÖBB und eines innerbetrieblichen Anschlussbahngleises. Vor dem Überqueren vergewissern, dass sich von keinem der beiden Gleise ein Zug nähert. Die Bahn hat immer Vorrang.
	Bei Verwendung des Hochdruckreinigers ist die vor Ort befindliche Betriebsanweisung einzuhalten.

Standort Bad Ischl:

	<u>Eisenbahnkreuzung:</u> Am Werksgelände befindet sich eine Anschlussbahn für den innerbetrieblichen Verschub von Waggons. Die Gleise queren teilweise die Fahrspuren. Vor dem Überqueren vergewissern, dass sich von keiner Seite ein Zug nähert. Die Bahn hat immer Vorrang. Zur Info: Das öffentliche Bahngleis verläuft nicht durch die Betriebsflächen.
	<u>Radweg:</u> Am Gelände verläuft ein öffentlicher Radweg. Dieser ist durch Bodenmarkierungen gekennzeichnet und muss immer freigehalten werden (kein Abstellen von LKW oder Lagerungen). Besondere Vorsicht beim Befahren!
	<u>Aufenthaltsraum:</u> Im Verladebereich ist ein gekennzeichneteter Aufenthaltsraum für Frächter zur Verfügung gestellt. Aufenthaltsräume, welche Baumit-Personal zur Verfügung gestellt werden, dürfen von Frächtern nicht genutzt werden.
	<u>Auswaschen:</u> Es dürfen keine Silo-LKW am Standort ausgewaschen werden. Ein Auskehrplatz für trockene Reinigung ist vorhanden.

Si-Dokument-Allgemein- Eigenschaften:

Letzte Bearbeitung: 15.03.2024
Ing. Bernhard Puntigam

Geprüft: 15.03.2024 08:26
Ing. Bernhard Puntigam

Freigegeben: 20.03.2024
Dipl. Ing. Roland Hochwartner
(nachgetragen von Ena Zehetbauer)

Ausdruck erstellt mit ConSense IMS-Suite 2019 Version 2019.1.3 durch Bernhard Puntigam, 14.05.2024 09:26